

# Lack

Profi-Decklack auf PU-Basis



## Produktbeschreibung

<b>Anwendungsbereich</b>	Wasserbasierter Hochleistungs-Malerlack für den Innen- und Außenbereich. Für ein exzellentes Malerfinish mit optimierter Widerstandsfähigkeit der Oberfläche. Ideal für höher beanspruchte Oberflächen. Nicht für Holz im Außenbereich geeignet.
<b>Produkteigenschaften</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wasserbasiert</li> <li>■ Edle Oberflächenoptik</li> <li>■ Hohes Deckvermögen</li> <li>■ Blockfest</li> <li>■ Strapazierfähige Oberfläche</li> </ul>
<b>Bindemittelart</b>	Acrylat-Dispersion, Polyurethan-Dispersion
<b>Glanzgrad</b>	Seidenmatt
<b>Farbton</b>	WEISS, BASE 1, BASE 2, BASE 3
<b>Gebindegröße</b>	0,75l / 2,5l
<b>Dichte</b>	ca. 1,08 - 1,26 g/cm <sup>3</sup> , je nach Farbton

## Verarbeitung

<b>Auftragsverfahren</b>	<p>Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.</p> <p><b>Streichen:</b> Für die Pinselverarbeitung spezielle Lackpinsel mit Kunststoffborsten oder Mixborsten einsetzen.</p> <p><b>Rollapplikation:</b> Für die Verarbeitung mit Rolle eine aufgeraute Schaumstoffrolle verwenden. Alternativ mit einer kurzflorigen Filtrolle auftragen und mit einer feinporigen Schaumstoffrolle direkt im Anschluss verschlichten.</p> <p><b>Spritzapplikation:</b> Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten.</p>
<b>Beschichtungsaufbau</b>	<p>Untergrund fachgerecht vorbereiten. Siehe Kapitel „Untergründe und deren Vorbehandlung“.</p> <p>Für eine ausreichende Schutzfunktion mindestens 2 Beschichtungen durchführen.</p>
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	<p>Mindestens +8 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.</p>
<b>Verarbeitungshinweise</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>■ Vor Gebrauch gut aufrühren.</li><li>■ Farbspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.</li><li>■ Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.</li><li>■ Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Charge verwenden.</li></ul>
<b>Verbrauch</b>	<p>Ca. 100 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung. Die genauen Verbrauchswerte durch Probebeschichtung ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.</p>
<b>Verdünnung</b>	<p>Für die Spritzverarbeitung mit sauberem Leitungswasser auf Spritzviskosität einstellen, max. 5% verdünnen.</p>
<b>Trockenzeit</b>	<p>Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte: <b>Oberflächentrocken</b> nach ca. 2 Stunden <b>Überstreichbar</b> nach ca. 12 Stunden Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.</p>
<b>Reinigung der Werkzeuge</b>	<p>Sofort nach Gebrauch mit Wasser, evtl. unter Zusatz von Spülmittel reinigen.</p>

### Allgemeine Hinweise

- Die technischen Merkblätter der in diesem Merkblatt genannten Produkte sind zu beachten.
- Zur Reinigung und Pflege der überarbeiteten Oberflächen empfehlen wir neutrale Haushaltsreiniger. Keinen Scheuerschwamm, keine Scheuermilch etc. verwenden.
- Aufgrund der Vielzahl an möglichen Untergründen und anderen Einflussfaktoren empfiehlt sich in einigen Fällen, vor Beginn der Verarbeitung eine Probefläche anzulegen.
- Um eine lange Haltbarkeit des Anstrichs zu erzielen, sollte mind. 1x jährlich der Anstrich auf eventuelle Schäden überprüft werden. Schäden sind fachgerecht auszubessern.

## Untergründe und deren Vorbehandlung

### Untergrund

Alle angegebenen Grundierungen sind anwendungstechnische Empfehlungen, je nach Bedarf können weitere Grundierungen eingesetzt werden. Hinweise zur Untergrundvorbehandlung in nachfolgender Tabelle.

Der Untergrund muss frei von Verunreinigungen, trennenden Substanzen, sauber, trocken, tragfähig sein und dem aktuellen Stand der Technik entsprechen. Die aktuellen BFS Merkblätter sowie die VOB, Teil C, DIN 18363 Maler- und Lackierarbeiten sind zu beachten.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Altbeschichtungen</b>	Tragfähige Altanstriche anschleifen und bei Bedarf entfetten.	
	Nicht tragfähige Altanstriche entfernen und danach entsprechend des jeweiligen Untergrunds vorbehandeln.	
<b>Holz innen</b>	Holzoberflächen in Faserrichtung schleifen. Scharfe Holzkanten müssen abgerundet werden. Die Restfeuchtigkeit des Holzes darf bei maßhaltigen Bauteilen 15%, bei begrenzt und nicht maßhaltigen Bauteilen 18% nicht überschreiten.	
<b>Harz-/ Ölreiche Hölzer</b>	Harz-/ ölige Hölzer mit Nitro-Universalverdünner gründlich auswaschen, die Flächen gut ablüften lassen, Harzgallen sind zu entfernen.	
<b>Inhaltsstoffreiche Hölzer</b>	Vor der Beschichtung mit weißen oder hellen Farbtönen das Holz zusätzlich isolieren, um das Durchschlagen verfärbender Holzinhaltstoffe zu verhindern.	<i>Geeigneter Holzisoliergrund</i>

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
<b>Eisen / Stahl</b>	Rost, Walzhaut, Zunder und Schweißrückstände soweit mechanisch entfernen bis eine metallisch glänzende Fläche zu erkennen ist. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein.	<i>Geeigneter Rostschutzgrund</i>
<b>Zink</b>	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.	<i>Geeigneter Haftvermittler</i>
<b>Kupfer / Aluminium, metallisch blank</b>	Oberfläche mit Universalverdünnung reinigen, die Flächen mit einem Nylonvlies schleifen, abschließend wieder mit Universalverdünnung und einem Baumwolltuch rückstandslos reinigen.	<i>Geeigneter Haftvermittler</i>
<b>Anstrichgeeignete Kunststoffe</b>	Mit einem Schleifvlies und einer ammoniakalischen Netzmittelwäsche reinigen. Dazu ein Gemisch aus Wasser, Salmiakgeist und einer kleinen Menge Spülmittel erstellen. Mischverhältnis gemäß Gebrauchsanweisung des Salmiakgeists beachten. Die Flächen im Anschluss mit Wasser abwaschen. Weiterhin sollten scharfe Kanten und Grate gerundet sein. Alternativ kann ein Zinkreiniger verwendet werden.	<i>Geeigneter Haftvermittler</i>

## Produkthinweise

<b>Inhaltsstoffe nach VdL</b>	Acrylat-Dispersion, Polyurethan-Dispersion, Titandioxid, Siliciumdioxid, Wasser, Glykole, Filmbildehilfsmittel, Additive
<b>Biozidprodukte-Verordnung (528/2012)</b>	Dieses Produkt ist eine „behandelte Ware“ nach EU-Verordnung 528/2012 Art. 58, Absatz 3 (kein Biozid-Produkt) und enthält folgende biozide Wirkstoffe: Gemisch aus 1:1 Methyl-, Benzisothiazolinon, Methylisothiazolinon.
<b>Information für Allergiker</b>	00 800 63333782 Mo-Fr 7.30 - 20.00 Uhr, Sa 9.00 - 20.00 Uhr
<b>Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]</b>	Kennzeichnung aus dem Sicherheitsdatenblatt ersichtlich.
<b>GISCODE</b>	BSW30
<b>VOC-Sicherheitshinweis</b>	EU-Grenzwert für das Produkt (Kat. A/d): 130g/l (2010). Dieses Produkt enthält max. <100 g/l VOC.
<b>Lagerung</b>	Stets trocken, kühl, aber frostfrei. Anbruchgebände dicht verschlossen halten.

# TECHNISCHES MERKBLATT

## Lack



---

### Entsorgung

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Nicht in den Untergrund/ Erdreich gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Eingetrocknete Materialreste können mit dem Hausmüll entsorgt werden, flüssige Materialreste in Absprache mit dem örtlichen Entsorger. AVV-Abfallschlüssel: 080112

---

### Zusätzliche Sicherheitshinweise

Bei Spritzarbeiten Kombifilter A2/P2 verwenden. Bei Schleifarbeiten Staubfilter P2 verwenden. Während der Verarbeitung und Trocknung für gründliche Belüftung sorgen. Essen, Trinken und Rauchen während des Gebrauchs der Farbe ist zu vermeiden. Bei Berührung mit den Augen oder der Haut sofort gründlich mit Wasser abspülen.

---

Dieses Technische Merkblatt wurde auf Grundlage des aktuellen Stands der Technik und den Erfahrungen unserer Anwendungstechnik erstellt. Aufgrund der Vielfalt möglicher Untergründe und Objektbedingungen entbinden die Angaben in dem Merkblatt den Anwender nicht von der sich auch aus den allgemeinen Handwerksregeln ergebenden Verpflichtung, vor der beabsichtigten Verwendung eigenverantwortlich die Eignung und Verwendbarkeit (z.B. durch Probeanstriche etc.) zu prüfen. Für Anwendungen, die nicht eindeutig in diesem Merkblatt erwähnt werden, können wir keine Verantwortung übernehmen. Bitte kontaktieren Sie hier vor Ausführung unsere Anwendungstechnik. Dies gilt insbesondere bei Kombinationen mit anderen Produkten. Bei Erscheinen einer Neuauflage verlieren alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ihre Gültigkeit.



**KOLORAT**

Am Kreisel 1

56321 Rhens

Telefon 02628 987535

e-mail: [hallo@kolorat.de](mailto:hallo@kolorat.de)

[www.kolorat.de](http://www.kolorat.de)